

r69a

Hoher Flächenanteil an Böden, die durch anthropogene Einflüsse gestört sind (Auftrag, Abbau, Terrassierung, Golfplätze, militärisch genutztes Gelände usw.); ursprünglich erodierte Parabraunerde, Parabraunerde-Braunerde und Kolluvium über Parabraunerde aus pleistozänen Flussablagerungen, lösslehmreichen Fließerden und Abschwemmmassen

Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	r-L12a	
Flächenanteil	70–90 %	
Nutzung	LN	
Relief	schwach geneigte Donauterrassen	
Bodentyp	hoher Flächenanteil an anthropogen veränderten Böden, ursprünglich erodierte Parabraunerde, Parabraunerde-Braunerde und Kolluvium über Parabraunerde oder über Parabraunerde-Braunerde; Böden tief entwickelt und z. T. pseudovergleyt	
Ausgangsmaterial	pleistozäne Terrassensedimente der Donau, meist von geringmächtigen lösslehmreichen Fließerden und örtlich von geringmächtigen holozänen Abschwemmmassen überdeckt	
Bodenartenprofil	Ls2–Lt2; Lu–Tu4, G–Gr–fX2–3	2–4 dm
	Lts–Lt3–Tu3, G–Gr2–4	6–>10 dm
	SI3–Ls3–Slu, G0–4	
Karbonatführung	karbonatfrei; bei Überdeckung mit Abschwemmmassen Oberboden oft karbonathaltig	
Gründigkeit	tief	
Waldhumusform	keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	stellenweise schwach humos
Bodenreaktion LN	schwach alkalisch bis schwach sauer	
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
Bodenschätzung	L4V, L4AI, SL4AI, ISib2, SL6Vg	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet, im Übergang zum Hang, mittel tiefes bis tiefes kalkhaltiges Kolluvium (r-K01, Kartiereinheit r10); vereinzelt erodierte Pseudogley-Parabraunerde sowie Rendzina, Pararendzina-Parabraunerde und Braunerde-Terra fusca; ebenfalls vereinzelt mittel und mäßig tief entwickelte erodierte Parabraunerde; örtlich erodierte Parabraunerde oder Braunerde-Parabraunerde mit sandig-tonigem Lehm oder mittel tonigem Lehm ab Bodenoberfläche

Kennwerte

Feldkapazität	mittel (260–390 mm)
Nutzbare Feldkapazität	mittel (90–140 mm)
Luftkapazität	mittel
Wasserdurchlässigkeit	mittel
Sorptionskapazität	mittel bis hoch (160–280 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	gering bis mittel

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel (2.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: mittel (2.0)	Wald: hoch (3.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch (3.0)	Wald: hoch (3.0)
Gesamtbewertung	LN: 2.33	Wald: 2.67

Verbreitung und Besonderheiten